

Zitate und Literaturangaben

DIE ZITATIONSWEISE ORIENTIERT SICH AN DER HARVARD-METHODE.

Kurzbelege im Text

Nach der sog. Kurzbelegmethode (Harvard-System) werden der Nachname des Urhebenden und das Erscheinungsjahr der zitierten Quelle im Text angegeben. Seitenzahlen werden, abgegrenzt durch einen Doppelpunkt, innerhalb der Klammer ergänzt.

- (Direktes) Zitat
„Zitate in meiner Arbeit sind wie Räuber am Weg, die bewaffnet hervorbrechen und dem Müßiggänger die Überzeugung abnehmen.“ (Benjamin 1928: 71).
- Paraphrase (indirektes Zitat)
Im Unterschied zum (direkten Zitat) wird bei einer Paraphrase der Text, auf den man Bezug nimmt, nicht wörtlich wiedergegeben, sondern mit eigenen Worten umschrieben (vgl. Knoll 2016: 55).
- Erwähnung des Autors/Autorin im Text
Nach Walter Benjamin (1928: 71) sind „Zitate in meiner Arbeit [...] wie Räuber am Weg, die bewaffnet hervorbrechen und dem Müßiggänger die Überzeugung abnehmen.“
- Zwei Autor*innen
Die mangelnde Transparenz und die Unfähigkeit, die Entscheidungsprozesse der KI vollständig nachzuvollziehen, verstärken dieses Risiko (Calvo-Rubio und Rojas-Torrijos 2024: 252).
- Drei oder mehr Autor*innen
Zusätzlich können spezifische Prompts verwendet werden, um ChatGPT spezifische Anweisungen zu geben (vgl. Brown u.a. 2020: 6).
- Mehrere Werke eines Autors/Autorin aus demselben Jahr
So lassen sich zum Beispiel die beiden Neufassungen der Werke von Friedrich Dürrenmatt aus dem Jahr 1980 in *Die Physiker* (Dürrenmatt 1980a: 22) und *Der Besuch der alten Dame* (Dürrenmatt 1980b: 16) unterscheiden.
→ Der Buchstabe wird entsprechend der Reihenfolge der verwendeten Quellen vergeben.
- Mehrere Werke in einer Quellenangabe
Insgesamt wird die Suche von Quellen und die Extraktion von Informationen vereinfacht, denn Datenmengen können heutzutage ohne technische Hilfe kaum mehr überblickt werden (vgl. Beckett 2019: 25; Körner 2024: 22).
→ Sortierung nach Erscheinungsjahr mit ältestem Werk zuerst

Der empfohlene Harvard-Stil kann über das Literaturverwaltungsprogramm Zotero ausgegeben werden. Auswahl über:

Bearbeiten – Einstellungen – Zitieren – zusätzliche Stile erhalten

„Institut für Praxisforschung (author-date/Harvard, Bahr & Frackmann) (Deutsch)“

Zusätzliche Anmerkungen

- Auslassungen werden durch drei Punkte in eckigen Klammern [...] kenntlich gemacht.
- Bei Zitaten aus Sammelwerken wird der Textautor*in und nicht der Herausgeber*in angegeben. Jahresangabe ist das Erscheinungsjahr des Sammelwerks.
- Filme: Angabe des Regisseurs anstelle des Autors/Autorin + Jahresangabe der Veröffentlichung + Position
Beispiel: (Forman 2007: 28'15'')
- Es sollten immer Primärquellen zitiert werden. Sollte dies ausnahmsweise nicht möglich sein, wird bei der Verwendung von Sekundärquellen zuerst die Primärquelle und danach der Zusatz „zitiert nach“ verwendet.
Beispiel: (Hayek 1989, zitiert nach Blankart 2006: 113)

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis wird folgendermaßen sortiert:

- Alphabetisch nach dem*der erstgenannten Autor*in/Herausgeber*in.
- Chronologisch absteigend innerhalb der*des gleichen Autorin/Autors oder Herausgeber*in.
- Sollten hier Übereinstimmungen sein, wird das Erscheinungsjahr durch einen Kleinbuchstaben ergänzt. Dieser wird entsprechend der Reihenfolge der verwendeten Quellen vergeben.
- Eine Trennung nach Medientypen (z.B. Online- und Printquellen) erfolgt nicht.

Zusätzliche Anmerkungen

- Bei fehlenden Angaben werden folgende Abkürzungen verwendet:
 - o. A. (ohne Autor*in)
 - o. J. (ohne Jahresangabe)
 - o. O. (ohne Ortsangabe)
- Grundsätzlich sind im Literaturverzeichnis alle Verfasser*innen anzugeben. Falls Personen weggelassen werden, ist dies mit u.a. zu kennzeichnen.
- Die Angabe der Namen erfolgt nach Vorlage. Abgekürzte Vornamen werden nicht aufgelöst.
- Namenzusätze werden nach dem Vornamen angegeben.
- Berufstitel (Professor), akademische Grade (Dr.) und Adelstitel (Graf) werden nicht angegeben.
- Die Auflagenangabe erfolgt ab der 2. Auflage. Auf ergänzende Angaben, wie „völlig überarbeitete Auflage“, wird verzichtet.
- Sind internationale Identifikatoren (ISBN, DOI, ECLI etc.) in der Vorlage vorhanden, müssen diese angegeben werden.
- Ist eine DOI vorhanden, wird diese der URL vorgezogen.
- Ist die Publikation ein nummerierter oder nicht nummerierter Teil einer Reihe, dürfen Reihentitel und Reihennummer angegeben werden. Beim Zitieren wird wie bei einem mehrbändigen Werk verfahren (vgl. Beispiel 4).
- Bei Artikeln oder Beiträgen soll dem Titel der Quelle ein „in:“ vorangestellt werden. Bei Zeitungen entfällt das „in:“ jedoch (vgl. Beispiel 11).
- Titelangaben werden in kursiv gesetzt, wenn die dazugehörige Ressource unabhängig erschienen ist. Bei Artikeln oder Beiträgen wird der Titel der Ressource, in der sie erschienen sind, in kursiv gesetzt – die Titelangabe des Beitrags/Artikels nicht.
- Bei Zeitschriften müssen der Jahrgang (wenn ermittelbar) und die Heftnummer angegeben werden (vgl. Beispiel 8 und 9).
- Websites werden nicht im Literaturverzeichnis aufgenommen, sondern nur in der Fußnote angegeben (vgl. Beispiel 13 und 14). **Hier entfällt die Angabe eines Kurzbelegs.**
 - Nur Quelleneintrag, ohne einführende Formulierung

- Gesetze und Gerichtsurteile (vgl. Beispiel 19 und 20) werden ebenfalls nicht im Literaturverzeichnis aufgenommen, sondern nur in einer Fußnote angegeben. Gesetzeskommentare werden wie Monographien behandelt.

Beispiele für das Literaturverzeichnis

1. MONOGRAFIE MIT EINEM*R VERFASSER*IN

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): *Titel: Untertitel*, Auflage, Verlagsort: Verlag.

Beispiel: Gantert, Klaus (2016): *Bibliothekarisches Grundwissen*, 9. Auflage, Berlin: De Gruyter Saur.

2. MONOGRAFIE MIT ZWEI ODER MEHR VERFASSER*INNEN

Nachname, Vorname (1. Autor*in); Nachname, Vorname (2. Autor*in) (Erscheinungsjahr):

Titel: Untertitel, Auflage, Verlagsort: Verlag.

Beispiel: Düren, Petra; Lipka, Regine (2019): *Praxishandbuch Strategische Planung und Controlling in Bibliotheken*, Berlin: De Gruyter Saur.

3. HERAUSGEBER*IN EINES SAMMELBANDES

Nachname, Vorname (Hrsg.) (Erscheinungsjahr): *Titel: Untertitel*, Auflage, Verlagsort: Verlag.

Beispiel: Sühl-Strohmenger, Wilfried (Hrsg.) (2016): *Handbuch Informationskompetenz*, 2. Auflage, Berlin: De Gruyter Saur.

4. BAND EINES MEHRBÄNDIGEN WERKES ODER EINER REIHE

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): *Titel: Untertitel*, Verlagsort, Verlag, Reihentitel, Bandnummer.

Beispiel: Hanke, Ulrike; Sühl-Strohmenger, Wilfried (2016): *Bibliotheksdidaktik: Grundlagen zur Förderung von Informationskompetenz*, Berlin: De Gruyter Saur, Bibliotheks- und Informationspraxis, Bd. 58.

5. E-BOOK

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): *Titel: Untertitel*, Auflage, Verlagsort: Verlag, Reihentitel (optional), Bandnummer (optional), DOI.

Beispiel: Ganter, Klaus; Lauber-Reymann, Margit (2023): *Informationsressourcen: Ein Handbuch für Bibliothekare und Informationsspezialisten*, 3. Auflage, Berlin: De Gruyter Saur, Bibliotheks- und Informationspraxis, Bd. 49, DOI: 10.1515/9783110673272.

oder

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): *Titel: Untertitel*, Auflage, Verlagsort: Verlag, Reihentitel (optional), Bandnummer (optional), [online] URL [Abrufdatum: TT.MM.JJJJ].

6. KAPITEL ODER ARTIKEL IN EINEM WERK MIT HERAUSGEBER*IN

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel des Artikels, in: Vorname Nachname (Hrsg.), *Titel des Werkes*, Band (optional), Auflage (optional), Verlagsort: Verlag, Seiten.

Beispiel: Stoll, Doris (2014): Bildungschancen sind Lebenschancen: Facetten des demografischen Wandels als Herausforderung für Öffentliche Bibliotheken, in: Petra Hauke (Hrsg.), „*Challenge accepted!*“: *Bibliotheken stellen sich der Hausforderung des Demografischen Wandels; Positionen, Strategien, Modelle & Projekte*, Bad Honnef: Bock + Herchen, S. 21-32.

7. KONFERENZBEITRAG (IN SAMMELBAND)

Nachname, Vorname (Jahr): Titel des Beitrags, in: Vorname Nachname (Hrsg.), *Titel des Sammelbandes*, Verlagsort: Verlag, Seiten.

Beispiel: Steinhauer, Eric (2012): Stand und Probleme der Bibliotheksgesetzgebung in Deutschland, in: Ulrich Hohoff und Daniele Lülfi (Hrsg.), *Bibliotheken für die Zukunft – Zukunft für die Bibliotheken: 100. Deutscher Bibliothekartag in Berlin 2011*, Hildesheim: Olms, S. 32-43.

8. ARTIKEL IN EINER ZEITSCHRIFT (PRINT-VERSION)

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel des Artikels, in: *Titel der Zeitschrift*, Jahrgang, Nummer, Seiten.

Beispiel: Rösch, Hermann (2018): Zum Umgang mit umstrittener Literatur in Bibliotheken aus ethischer Perspektive, in: *Bibliotheksdienst*, Jg. 52, Nr. 10-11, S. 773-783.

9. ARTIKEL IN EINER ZEITSCHRIFT (ONLINE VIA DATENBANK) / CLOSED ACCESS

Nachname, Vorname (Jahr): Titel des Artikels: Untertitel, *Zeitschriftentitel*, Jahrgang, Nummer, Seiten, DOI (Zugriff über xxx).

Beispiel: Conraths, Timo (2018): Verhältnismäßigkeit technischer Schutzmaßnahmen für Videospiele: Der schmale Grat zwischen Urheber- und Anwenderschutz, *Computer und Recht*, Jg. 7, Nr. 3, S. 170-177, DOI: 10.9785/cr-2018-340307 (Zugriff über Juris) oder

Nachname, Vorname (Jahr): Titel des Artikels: Untertitel, *Zeitschriftentitel*, Jahrgang, Nummer, Seiten, [online] URL [Zugriff über Juris am: TT.MM.JJJJ].

10. ARTIKEL IN EINER ZEITSCHRIFT (ONLINE VIA WEBSITE)

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel, in: *Titel der Website*, [online], Datum der Veröffentlichung, URL [Abrufdatum: TT.MM.JJJJ].

Beispiel: Huberts, Christian; Zimmermann, Felix (2020): Mehr Gameskultur wagen!: Computerspiele und ihre Kultur verständlich machen, in: *Politik & Kultur*, [online], 28.10.2020, <https://www.kulturrat.de/publikationen/zeitung-pk/ausgabe-nr-112020/> [Abrufdatum: 09.12.2023].

11. ARTIKEL IN EINER ZEITUNG

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel des Artikels, *Name der Zeitung*, TT.MM.JJJJ (Erscheinungsdatum), Ausgabe/Nummer, Seiten.

Beispiel: Passig, Kathrin (2021): Alle machen das: Wer gibt schon freimütig zu, etwas Illegales zu tun – zum Beispiel gerne in Schattenbibliotheken zu stöbern?, *Frankfurter Rundschau*, 20.03.2021, Nr. 20, S. 10.

12. BACHELORARBEIT UND ANDERE HOCHSCHULSCHRIFTEN

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel, (Form der Arbeit), Fach/Bildungseinrichtung.

Beispiel: Quehl, Annabelle (2020): Ein Blick in den Spiegel: Selbstbild und Image von Bibliothekaren, (Bachelorarbeit), Hamburg: HAW Hamburg.

13. WEBSEITE (IN FUßNOTE, OHNE KURZBELEG)

Herausgeber*in (Erscheinungsjahr): Titel, Titel der Website, [online] URL [Abrufdatum: TT.MM.JJJJ].

Beispiel: Matthias Jung Webmarketing (2021): Wissenschaftliches Arbeiten: Was bedeutet das? Wie wird wissenschaftlich gearbeitet und was muss dabei beachtet werden?, studihub.de, [online] <https://www.studihub.de/wissenschaftliches-arbeiten-was-bedeutet-das/> [Abrufdatum: 16.03.2026].

14. WEBSEITE MIT AUTOR*IN (IN FUßNOTE, OHNE KURZBELEG)

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel, *Titel der Website*, [online] URL [Abrufdatum: TT.MM.JJJJ].

Beispiel: Klauser, Hella (2020): Internationaler Austausch, *Bibliotheksportal*, [online] <https://bibliotheksportal.de/informationen/beruf/internationaler-austausch/> [Abrufdatum: 16.03.2026].

15. BROSCHÜRE PRINT

Herausgeber*in (Jahr): *Titel der Broschüre*, Erscheinungsort: Herausgeber*in.

Beispiel: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (2016): *Open Access in Deutschland: Die Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung*, Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung.

16. BROSCHÜRE ONLINE

Herausgeber*in (Jahr): *Titel der Broschüre*, [online], Erscheinungsort: Herausgeber*in, URL [Abrufdatum: TT.MM.JJJJ].

Beispiel: Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv) (2018): *Einfach digital – 20 Tipps für Ihre Bibliothek*, [online], Berlin: Deutscher Bibliotheksverband e.V., <https://dokumente.netzwerk-bibliothek.de/heft-einfach-digital-20-tipps.pdf> [Abrufdatum: 18.03.2026].

17. COMPUTERSOFTWARE

Herausgeber*in (Jahr): *Name der Software* [Software], Versionsnummer, Veröffentlichungsdatum, URL [Abrufdatum: TT.MM.JJJJ].

Beispiel: Microsoft Corporation (2026): Microsoft Excel [Software], Version 2405, 11.06.2024, <https://www.microsoft.com/de-de/microsoft-365/excel?market=de> [Abrufdatum: 06.05.2026].

18. ONLINE-VIDEO

Herausgeber*in (Jahr): Titel des Videos, Plattform, [online], Veröffentlichungsdatum, URL [Abrufdatum: TT.MM.JJJJ].

Beispiel: Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv) (2019): Als Bibliothek erfolgreich auf Instagram – Tutorial, *YouTube*, [online], 19.07.2019, <https://www.youtube.com/watch?v=dlnZh4Aupxk> [Abrufdatum: 18.03.2026].

19. GESETZE

Rechtsvorschriften werden nicht ins Literaturverzeichnis aufgenommen. Bei der ersten Erwähnung eines Gesetzes wird dieses mit vollständiger Bezeichnung, Ausfertigungsdatum, Fundstelle im offiziellen Verkündungsblatt und letztem Änderungsdatum in einer Fußnote angegeben.

Beispiel: Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) vom 09.09.1965 (BGBl. I S. 1273), zuletzt geändert am 26.09.2020

20. GERICHTSURTEILE

Entscheidungen von Gerichten werden nicht ins Literaturverzeichnis aufgenommen. In einer Fußnote wird das rechtsprechende Gericht genau bezeichnet, wozu die offizielle Abkürzung des Gerichts genutzt werden kann. Des Weiteren ist die Entscheidungsart (meist Urteil oder Beschluss) zu benennen und das Verkündungsdatum sowie das Aktenzeichen anzugeben. Sofern eine ECLI-Nummer vorhanden ist, sollte diese ebenfalls angegeben werden.

Beispiel: OLG Hamburg, Urteil vom 10.12.2025, Az. 5 U 104/24
[ECLI:DE:OLGHH:2025:1210.5U104.24.00]